

3. Programmieranleitung für RE329 MEMO

Inhaltsverzeichnis :

- 3.1 Allgemeines**
- 3.2 Programmieraufbau**
- 3.3 Programmierhinweise**
- 3.4 Software-Installation**
- 3.5 Wählen der Programmierparameter**
- 3.6 Programmierbeispiel**
- 3.7 Wichtige Hinweise**
- 3.8 Technische Daten PG 329 und Geräteansicht**

3.1 Allgemeines

Mit dieser Programmier - und Serviceeinrichtung ist es Ihnen möglich, die Programmierung der Pager-Familie RE 329 zu lesen und zu programmieren . Diese Möglichkeiten sind in einem Programmierset zusammengefasst .

Das Set ist unter der **SWISSPHONE -Art.Nr. 0951 380** erhältlich.

PROGR. - SET f. RE329

SW-Art.Nr. 0951 380

Set - Inhalt : Programmier PG 329

SW-Art.Nr. 0951 370

Verbindungskabel RS232

SW-Art.Nr. 0240 130

Kabeladapter 9-25 pol.

SW-Art.Nr. 0270 350

Programmier-Soft f. RE329

SW-Art.Nr. 0991 800

Programmieranleitung RE329

SW-Art.Nr. 0343 250

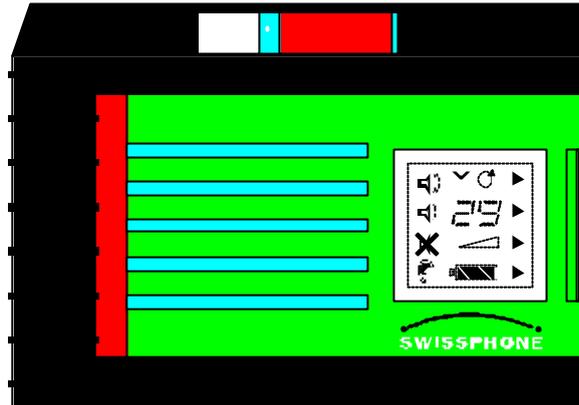
Möglichkeiten mit dem Program.-Set für den RE329 :

- * Lesen verändern und programmieren vom Funktionen des RE329**
- * Auslesen von Soft- und Hardware Konfigurationen**
- * Ablegen von Gerätekonfigurationen und Programmierparameter in Dateifelder.**
- * Signal EIN/AUSGAENGE auf ein Servicekabel für Reparaturen.**
- * Unterstützte Abläufe auf PC/ DOS-Rechnern .**

3.2 Programmieraufbau

Um die Programmierung durchzuführen müssen folgende Komponenten vorhanden und installiert sein.

Programmieraufbau RE 329



IBM XT, AT 80286, 386
MS DOS >3.0

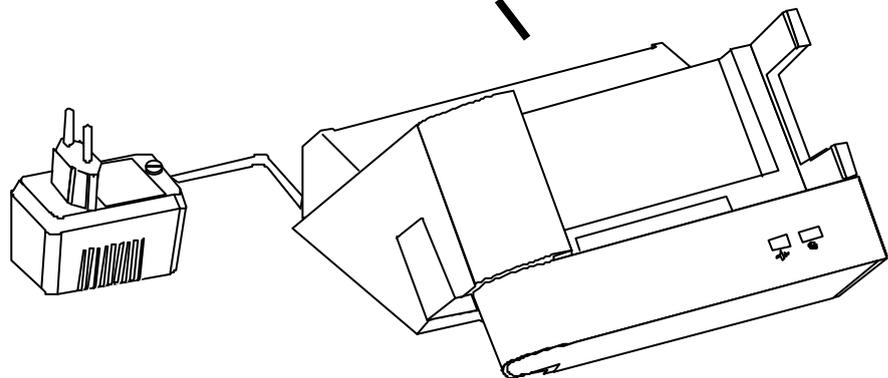


Verbindungskabel RS 232C
Sw-Art.Nr. 0270 350

Programmiersoft RE 329
SW-Art.Nr.0990 180



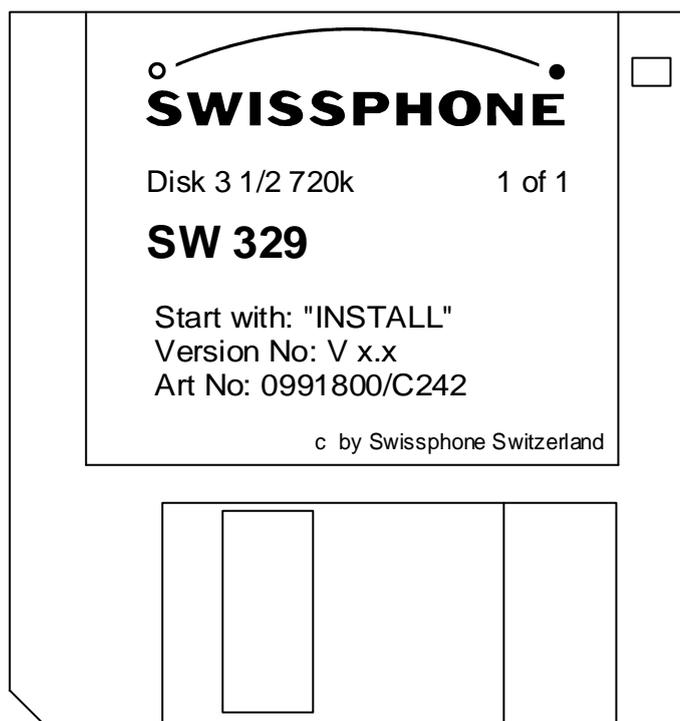
Disk 3 1/2



3.3 Programmierhinweise

- Die Programmierung **kann mit und ohne Stromquelle im RE 329 erfolgen** .
- Steckernetzteil vom PG 329 mit 230V / Netz verbinden .
Die Kontroll-LED am Programmer signalisiert nur das Vorhandensein der Spannungsversorgung im Programmer.
- **Den verwendeten PORT am PC richtig programmieren oder mit der Progr. Soft einstellen.**
- Die Programmiersoft läufe auf PC - Version ab MS DOS >3.1.

Kennzeichnungsbeispiel der Programmier-Soft RE 329 :



3.4 Software-Installation SW 329

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Oberflächen mit den hinterlegten Möglichkeiten zu ersehen.

In der Darstellungfolge sind die Schritte über die Bildschirmdarstellungen gut zu ersehen. Das Programm wird bei einem Erstkontakt über einem Befehl gestartet.

Startbefehl : **INSTALL**

Es erscheint folgende Oberfläche :



Auf dieser Oberfläche sind einige Vorbedingungen zu beantworten. Es kann die Sprache und die Displayfarbe für den Monitor gewählt werden, der Com-Ausgang für den Programmierer PG 329 und ebenfalls für einen Printer eingestellt werden, sowie die Schnittstelle bestimmt werden. Wichtig ist hierbei die nächste Zeile mit dem Befehl "Installieren". Er ermöglicht das Ablegen der gewählten Daten auf ein Laufwerk Ihrer Wahl.

Das Anklicken und Bestätigen des Install-Befehles führt zu Ausführung.

Achtung ! Laufwerkwahl beachten

3.5 Wählen der Programmierparameter

Nach der Installation können Sie die Programmierung über den Programm-Befehl **SW 329** aufstarten.

Es erscheint nachfolgende Oberfläche :



Auf der Kopfzeile sind folgende Informationen vorhanden. Es wird mit den Hinweis begonnen, welche Softwareversion vorliegt. Das Fenster SW 329 (Version 1.4 in diesem Beispiel) kann nicht verändert werden.

Auf den folgenden Seiten sind einzelne FENSTER der Software beschrieben.

Fortsetzung 3.5 Wählen der Programmierparameter

FILE Öffnen des Fensters FILE durch die Betätigung der Enter-Taste, es werden die hinterlegten Möglichkeiten sichtbar.

Es erscheint nachfolgende Oberfläche:



Untertitel des Fensters FILES : Lesen von Files die angelegt wurden , z.B. für Kunden mit allen Programmierparametern.

Speichern von Parameter - Files.

Speichern von bestimmten Daten unter einem Sammelbegriff oder unter einer Reparatur-Nr. u.s.w.

Fortsetzung 3.5 Wählen der Programmierparameter

Pager Öffnen des Fensters PAGER durch die Enter-Taste : die hinterlegten Funktionsparameter können aktiviert werden.

Es erscheint nachfolgende Oberfläche:



Untertitel des Fensters PAGER : Konfiguration lesen bedeutet : es werden die Möglichkeiten gelesen die ohne Gerätedaten nutzbar sind.

Daten lesen bedeutet : es werden die bestehenden Programmierdaten des Pagers eingelesen.

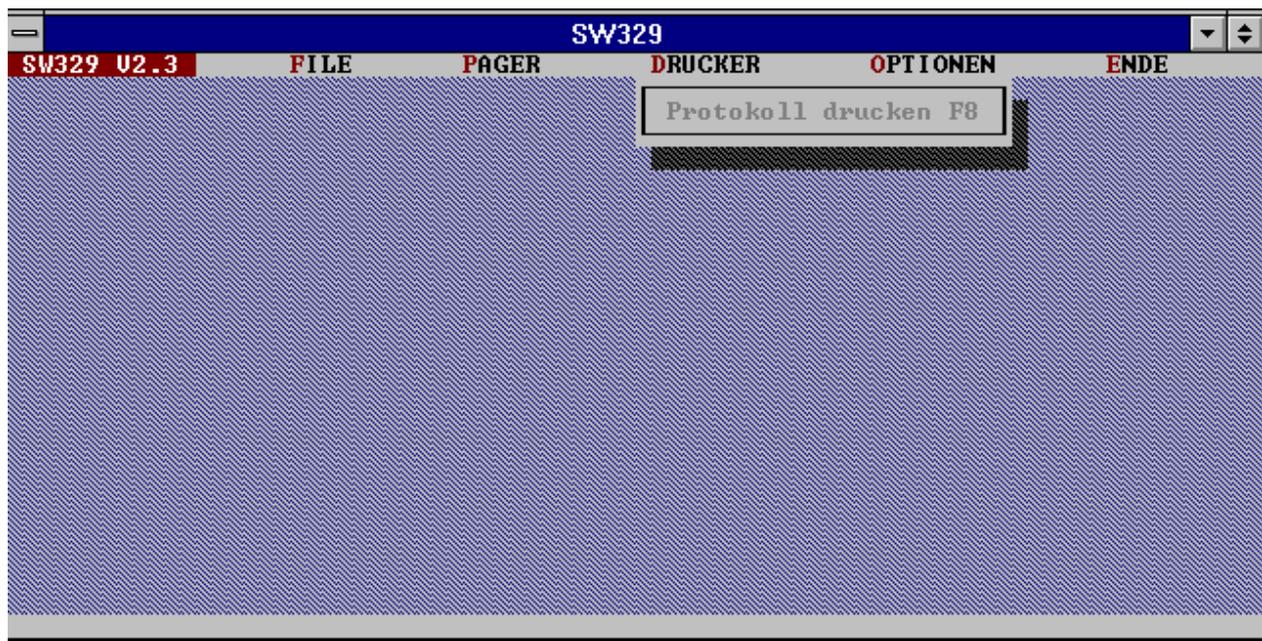
Daten programmieren bedeutet : es werden die bestehenden Daten erneut programmiert oder die geänderten Daten übernommen und neu programmiert.

Optionale Daten bedeutet : es sind bestimmte feste Pagerdaten hinterlegt.

Fortsetzung 3.5 Wählen der Programmierparameter

Drucker Öffnen des Fensters DRUCKER durch die Enter-Taste : die hinterlegten Funktionsparameter können aktiviert werden.

Es erscheint nachfolgende Oberfläche:

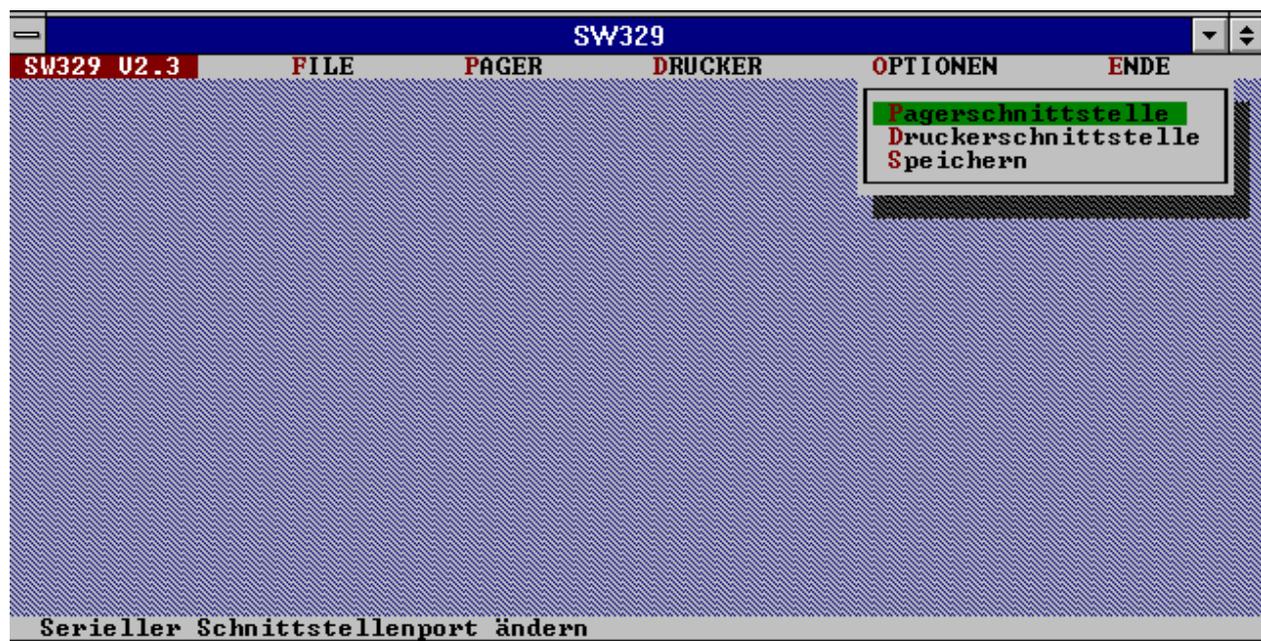


Untertitel des Fensters DRUCKER : Protokoll drucken über die Funktionstaste F8 erlaubt den Ausdruck der Programmierdaten auf einen Printer.

Fortsetzung 3.5 Wählen der Programmierparameter

Optionen Öffnen des Fensters OPTIONEN durch die Enter-Taste: die hinterlegten Funktionsparameter können aktiviert werden.

Es erscheint nachfolgende Oberfläche:



Untertitel für Optionen : Pagerschnittstelle : es kann die Schnittstelle für den Programmier PG 329 neu bestimmt werden.

Druckerschnittstelle: es kann die Schnittstelle für den Printer-Port neu bestimmt werden.

Speichern : es werden die neuen Definitionen übernommen und gespeichert.

Fortsetzung 3.5 Wählen der Programmierparameter

ENDE Öffnen des Fensters ENDE durch die Enter-Taste : Ausstieg aus der Programmiersoft durch die Bestätigung.

Es erscheint nachfolgende Oberfläche:



Durch Bestätigung des gekennzeichneten Feldes wird das Programmierprogramm verlassen.

3.6 Programmierbeispiele

Die Programmierereinheit ist betriebsbereit wenn der RE 329 im PG 329 kontaktiert ist. Durch Aufstarten der Programmiersoft und durch die Aktivierung des Pager-Fensters mit dem Befehl " DATEN LESEN " erscheinen nachstehende Informationen.

Erste Seite der Programmierdaten (BEISPIEL) mit gekennzeichneten Parameter :

SW329					
SW329 U2.3	FILE	PAGER	DRUCKER	OPTIONEN	ENDE
PAGER.DAT					
Empfängerart :	<input checked="" type="checkbox"/> Einkanal <input checked="" type="checkbox"/> Mehrkanal <input type="checkbox"/> Preamblescanner <input type="checkbox"/> Kanalautomat	Akustik ein: <input checked="" type="checkbox"/>	Mini-piep: <input checked="" type="checkbox"/>	Akustik aus: <input checked="" type="checkbox"/>	Monitor: <input checked="" type="checkbox"/>
Adresse :	Nr. 1: 5137R Nr. 2: 62489 Nr. 3: 51370 Nr. 4: 6248G	Code:	Alarm.art: Ton Ton Ton+Sprache Ton+Sprache	Speicher: Nein Nein 15s fix 15s fix	Step:
Modulation :	PM	Frequenzen:		1: 155.0500 MHz	
Kanalabstand :	25 kHz			2: 159.5500 MHz	
Freq.Versatz :	0 kHz			3: 160.0500 MHz	
Band :	2m MB: 155..164 MHz			4: 164.0500 MHz	
Speicher :	vorhanden			5: . MHz	
Vibrator :	vorhanden			6: . MHz	
Tonsystem :	ZUEI-1				
Empfängerart: Leertaste selektiert					
ESC Menü		F2 Pager lesen		F3 Pager prog.	
				PgUp/PgDn Blättern	

Es sind vier Fenster mit Informationen sichtbar die folgende Daten beinhalten:

Empfängerart: EINKANAL mit Unterfunktionen der Akustikparameter

Adressen : Anrufadressen auf allen vier möglichen Plätzen mit der Zuordnung von Alarmart und Platzierung des Sprachspeichers.

Frequenzen : Es werden die programmierte/ten Frequenz/en sichtbar.

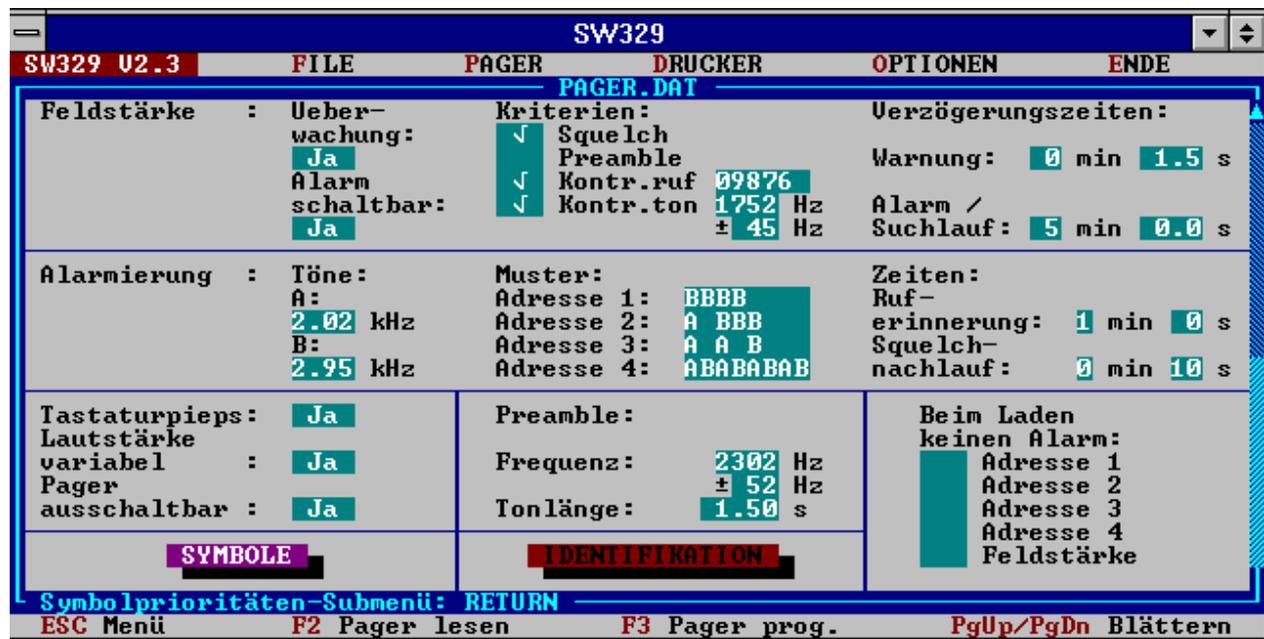
Modulation : In diesem Feld sind alle Fix-Parameter die den Pager definieren hinterlegt. Teilparameter dieser Oberfläche lassen sich verändern und zeigen durch das Anwählen ein weiteres Untermenü. Es können nur softwarebezogene Funktionen gewählt werden.

Die Fusszeile erlaubt die Anwahl von Programmierfunktionen und den Seitenwechsel.

Fortsetzung 3.6 Programmierbeispiel

Durch den Befehl "Blättern" ist die zweite Seite der Programmieroberfläche zu erreichen.

Zweite Seite der Programmierdaten mit gekennzeichneten Parameter :



SW329			
SW329 U2.3	FILE	PAGER	DRUCKER
OPTIONEN			
ENDE			
PAGER.DAT			
Feldstärke	Ueberwachung: Ja	Kriterien: <input checked="" type="checkbox"/> Squelch	Verzögerungszeiten:
Alarm schaltbar: Ja		<input checked="" type="checkbox"/> Preamble	Warnung: 0 min 1.5 s
		<input checked="" type="checkbox"/> Kontr.ruf 09876	Alarm / Suchlauf: 5 min 0.0 s
		<input checked="" type="checkbox"/> Kontr.ton 1752 Hz	
		± 45 Hz	
Alarmierung	Töne:	Muster:	Zeiten:
A: 2.02 kHz		Adresse 1: BBBB	Ruf-erinnerung: 1 min 0 s
B: 2.95 kHz		Adresse 2: A BBB	Squelch-nachlauf: 0 min 10 s
		Adresse 3: A A B	
		Adresse 4: ABABABAB	
Tastaturpieps: Ja	Preamble:	Beim Laden keinen Alarm:	
Lautstärke variabel: Ja	Frequenz: 2302 Hz	Adresse 1	
Pager ausschaltbar: Ja	Tonlänge: 1.50 s	Adresse 2	
		Adresse 3	
		Adresse 4	
		Feldstärke	
SYMBOLE		IDENTIFIKATION	
Symbolprioritäten-Submenü: RETURN			
ESC Menü	F2 Pager lesen	F3 Pager prog.	PgUp/PgDn Blättern

Es sind sieben Fenster mit Informationen sichtbar die folgende Daten beinhalten :

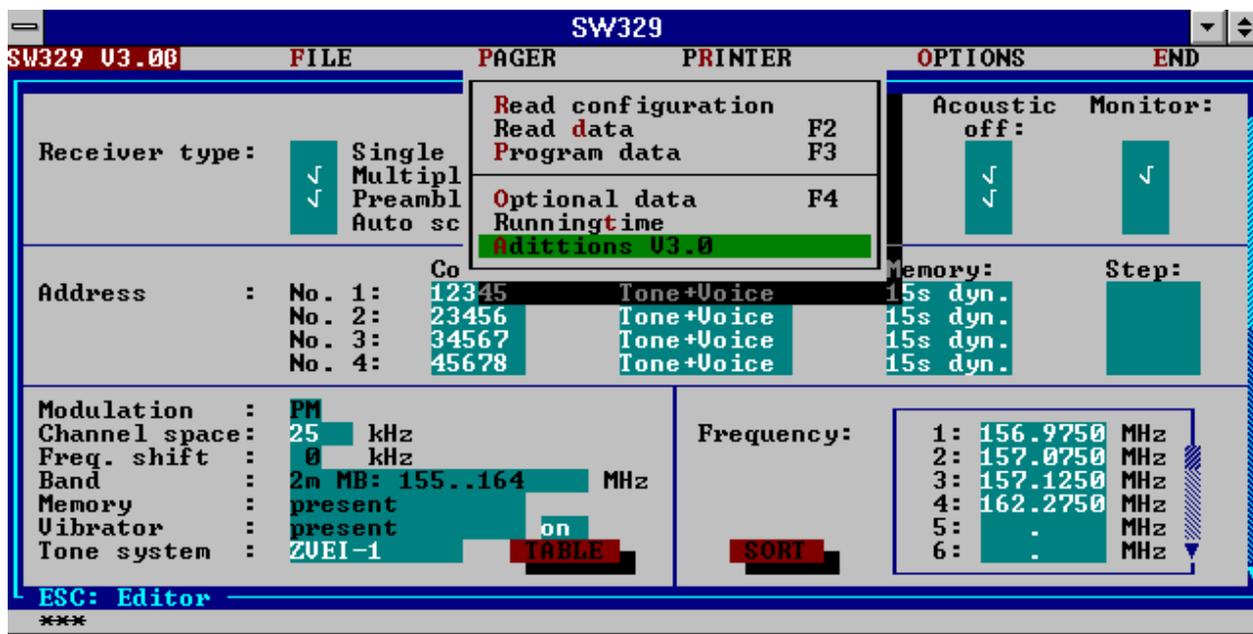
- Feldstärke : In diesem Feld werden die Ueberwachungsfunktionen und Kontrollparameter definiert.
- Alarmierung: Die Tonalitäten der Anrufmuster werden in diesem Feld frei gewählt und erlauben eine eigene Signalisierung mit der gewünschten Rufwiederholung.
- Tastaturpieps: In diesem Feld können weitere Einschränkungen oder Freigaben definiert werden.
- Preamble : Ist eine Preambelfunktion vorhanden, können hier die Kontrollparameter definiert werden.
- Beim Laden.. : Hier ist die Zuordnung der Alarmierung möglich die beim Laden gewünscht wird.

Fortsetzung 3.6 Programmierbeispiel

Fensterfunktionen Fortsetzung :

- Symbole : In diesem Fenster kann anwenderspezifisch die Reihenfolge der anzeigbaren Symbole im Geräte - LCD neu zugeordnet werden. Es ist nur die **Reihenfolge** durch die Tastenwahl möglich.
- Identifikation : Dieses ist ein festes Anzeigefeld und dokumentiert die fabrikationstechnischen Daten, es ist der Lebenslauf des Gerätes hinterlegt.

Die Fusszeile erlaubt die Anwahl von Programmierfunktionen und den Seitenwechsel.



3.7 Wichtige Hinweise

Es gibt eine Fülle von **Sicherheitsvorkehrungen** in der Programmiersoft ,die in klaren Anmerkungen oder Warnungen für eine sichere Programmierfunktion des Pagers RE 329 sorgen .

Die **Anmerkungen** machen auf falsch definierte Parameter aufmerksam und fordern zur Kontrolle auf.

Warnungen werden signalisiert,wenn falsche Parameter,Bereiche,Zeiten oder Funktionsverknüpfungen angewählt wurden. Die Uebernahme dieser Parameter in die Programmierung ist dann nicht möglich.

Wird die Konfiguration des Programmierplatzes geändert (Port ändern u.s.w.) und soll diese Anpassung übernommen werden, ist diese Änderung zu **speichern**, eine automatische Übernahme in die Programmiersoft findet nicht statt.

Es können nur **softwarebezogene** Funktionen gewählt werden, die Hardware im Gerät lässt sich dadurch nicht ändern oder anpassen.

Falsche Frequenzangaben werden nach der Eingabe mit einer Fehlermeldung versehen und erscheinen auf der Programmieroberfläche für einige Sekunden.

Die Kommunikationsdaten während der Programmierung werden von Pager im Display mit einem **P** optisch signalisiert und mit einem Abschlusspieps bestätigt. Diese Funktion ist ebenfalls beim " LESEN " von Gerätedaten vorhanden.

Der Datenstrom zum PG 329 wird durch **BLINKEN** der Programmier-LED signalisiert. Der Datenvergleich erfolgt in der Verbindung PAGER - Programmer zweimal um eine optimale Sicherheit beim Datentransfer zu erhalten.

Fehlerhafte Datentelegramme führen zum Abbruch der Programmierfunktion, es muss ein erneuter Programmiervorgang gestartet werden.

Die möglichen Softwareversionen sind bei der Geräteprogrammierung zu beachten.

Für eigene Anpassungen durch Kunden übernimmt Swissphone keinerlei Verantwortung für die Funktionsfähigkeit der Software. Die **ORIGINAL-Software** ist speziell gekennzeichnet und unterliegt dem Änderungswesen bei Swissphone.

ACHTUNG ! Softwareversionen für die Programmierung der Pager nur getrennt anwenden .

3.8 Technische Daten PG329

PG 329	SW-Art.Nr.	:	0951 370
	Versorgung/Steckernetzteil	:	AC 230V +/-10%
	Frequenz	:	50/60 Hz
	Sekundärspannung	:	DC 12.6V / 450mA unregelt.
	Netzstecker	:	Eurostecker : CH, BRD, F, Skandinavien

	Normen	:	SEV, VDE, DEMKO, SEMKO, u.s.w.
	Kontroll-LED	:	gelbe LED = DC-Versorgung grüne LED = Datenstrom
Schnittstellen	Geräteinterface	:	Din-Buchse RS-232 9 Pol. Steckerbuchse
Kennzeichnung	PROGRAMMER	:	PG 329 mit ID-Nr. 951 370

ACHTUNG !!!

DER PROGRAMMER erfüllt keine Ladefunktionen für den Pager.